

Schulgeschichte

Jahr

Monat Tag

1950
(15.5.)

Die Schule zählte:
Am 15. Mai 1950:
 24 Jungen
 35 Mädchen
 = 59 Schulkinder. (darunter: 28 Heimatvertriebene)

1951
(15.5.)

Am 15. Mai 1951:
 19 Jungen
 31 Mädchen
 = 50 Schulkinder (darunter: 19 Heimatvertriebene)

1952
(15.5.)

Am 15. Mai 1952:
 24 Jungen
 27 Mädchen
 = 51 Schulkinder (darunter: 18 Heimatvertriebene)

1953
(15.5.)

Am 15. Mai 1953:
 22 Jungen
 21 Mädchen
 = 43 Schulkinder (darunter: 13 Heimatvertriebene)

1954
(15.5.)

Am 15. Mai 1954:
 18 Jungen
 18 Mädchen
 = 36 Schulkinder (darunter: 8 Heimatvertr.)

1955
(15.5.)

15 Jungen
 16 Mädchen
 31 Schulkinder

Schulgeschichte

Jahr

Monat Tag

1956
(15.5.)

17 Jungen
 12 Mädchen

29 Schulkinder

14 Jungen
 14 Mädchen

20 Jungen
 17 Mädchen

37 Schulkinder
 18 Jungen
 13 Mädchen

32 Schulkinder
 15 Jungen
 17 Mädchen

37 Schulkinder
 17 Jungen
 20 Mädchen

42 Schulkinder
 21 Knaben
 21 Mädchen

39 Schulkinder
 18 Knaben
 21 Mädchen

43 Schulkinder
 22 Knaben
 21 Mädchen

Schulgeschichte
1963

Jahr

Monat

Tag

28. Mai 1963

Firmung im Kirchspiel Melrich durch Missionsbischof Emmanuel Körner.

Weihnachten 1963

Kinder und Jugendliche führten das "Christgeburtsspiel" von E. Kühne und das "Weihnachtsspiel" „Alle Jahre wieder“ von W. A. Pannek auf.

196427. Sept. 1964Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen:

In Uelde wählte man

a) für den Kreistag:

CDU = 127 Wahlberechtigt: 183

SPD = 26 Wähler: 172

FDP = 6 Nichtwähler: 11

Zentrum = 10 Ungült. Stimmen: 3

b) für die Gemeindewahl:

Frerich, Paul (CDU) = 131 → stellvertr. Bürgermeister

Gerken, Franz (CDU) = 121 → Bürgermeister

Marx, Wilhelm (CDU) = 99

Dem Gemeinderat gehören noch an:

Alfred Graskemper (CDU), Heinrich Schröder (CDU),

Josef Müller-Deimel (CDU), August Schröder (CDU).

Schulgeschichte
1965

Jahr

Monat

Tag

Sept. 19659. Sept. 1965Weihnachten 1965

Mission im Kirchspiel Melrich.

Der Bauer Clemens Büdde-Wülf verunglückte auf seinem Feld. Er wurde vom Mähdrescher überrollt und starb an den Folgen des Unfalls.

Die Landjugend führte in der neuen Pausenhalle das heitere Theaterstück „Marie will in die Stadt“ auf.

1966

Theatraufführung der Landjugend Uelde: „Mit Familienausflug“

Weihnachten 19661967

Während des Sommers 1967 werden zwischen der Gemeinde Uelde und der Schauspielgemeinschaft Verhandlungen über den Verkauf des Schulgebäudes geführt. Nach mehrmaligen Besichtigungen des Schulgebäudes von maßgeblichen Vertretern der Jungs wird der Plan der Errichtung einer Immungsschule in Uelde aufgegeben, da Uelde nicht zentral liegt.

Weihnachten 1967

Aufführung eines Theaterspiels in der Pausenhalle der Schule: „Der stille Teilhaber“

15. Mai 68

Firmung im Kirchspiel Melrich:
(Weihbischof Dr. Kardinal)

1968

Schulgeschichte 1962

Jahr

Monat

Tag

Mai 1962

Erweiterung der Anlagen um das Lehrerhaus (Obstwiese).

Der. 1963

Ausschreibung der Arbeiten für den Volksschulneubau in Uelde.

1964

Öffentliche Ausschreibung

Für den Volksschulneubau in der Gemeinde Uelde werden nachstehend aufgeführte Arbeiten öffentlich ausgeschrieben:

1. Maurer-, Beton- und Putzarbeiten
2. Ausschachtungsarbeiten
3. Naturwerksteinarbeiten
4. Zimmerarbeiten
5. Dachdeckerarbeiten
6. Klempererarbeiten
7. Installationsarbeiten
8. Elektroarbeiten
9. Schreinerarbeiten
10. Glaserarbeiten
11. Stahltürten
12. Schlosserarbeiten
13. Plättlerungsarbeiten
14. Maler- und Anstricherarbeiten
15. Akustikarbeiten
16. Fußbodenarbeiten
17. Pumpenwärmewasserheizung mit Ofenungsanlage

Angebotsvordrucke in doppelter Ausfertigung sind, solange der Vorrat reicht, beim Amtsbauamt Anröchte, Zimmer 1, gegen Erstattung einer Schutzgebühr in Höhe von zu 1) = 10,- DM und zu 2-17) = 5,- DM zu beziehen. Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erschienenen Bieter am Freitag, dem 3. Januar 1964 zu 1-8) um 11 Uhr und zu 9-17) um 11.30 Uhr im Amtsbauamt Anröchte, Zimmer 6.

Anröchte, den 18. Dezember 1963

Der Amtsdiplomat

Mai 1964

Beginn der Ausschachtungs- und Mauerarbeiten am Schulneubau.

Schulgeschichte

Jahr

Monat

Tag

20. Juli 1964

Grundsteinlegung und Richtfest für den Schulneubau.

Richtfest für Schulneubau in Uelde

Ein Freudentag / Die Raumnot wird bald beseitigt sein

Uelde. Der 20. Juli war für die kleine Haargemeinde Uelde ein Freudentag. Es fand das Richtfest für den Volksschulneubau statt. Gleichzeitig wurde auch der Grundstein für diesen Neubau gelegt. Bürgermeister Gerken hieß an der Baustelle die Gäste herzlich willkommen. Insbesondere begrüßte er Pfarrer Schulte-Ontrop, Melrich; Lehrer i. R. Kuhn, Amtsburgermeister Röper, Amtsdiplomat Bracht, Architekt Buddeus, die Bediensteten der Firmen Förster, Anröchte und Schäfer-Hansbuer, Altenmellrich, und nicht zuletzt Lehrer Schmolke mit den Schulkindern.

Pfarrer Schulte-Ontrop gab so dann dem Grundstein den kirchlichen Segen. In seiner Ansprache beglückwünschte er die Gemeinde Uelde zu der neuen Schule, die in Kürze die neue Bildungsstätte der Kinder des Dorfes sein werde. Er verglich den Grundstein mit „Christus als den Stein, den die Bauleute verworfen hätten und der zum Eckstein“ geworden wäre. Gleichsam solle auch die neue Schule ein Eckstein sein für die Jugend, damit sie im christlichen Geiste erzogen werde.

Amtsdiplomat Bracht gab einen Rückblick auf die Entwicklung des Schulwesens in der Gemeinde Uelde und die einzelnen Phasen für den Schulneubau bis zum heutigen Tage. Er dankte herzlich den

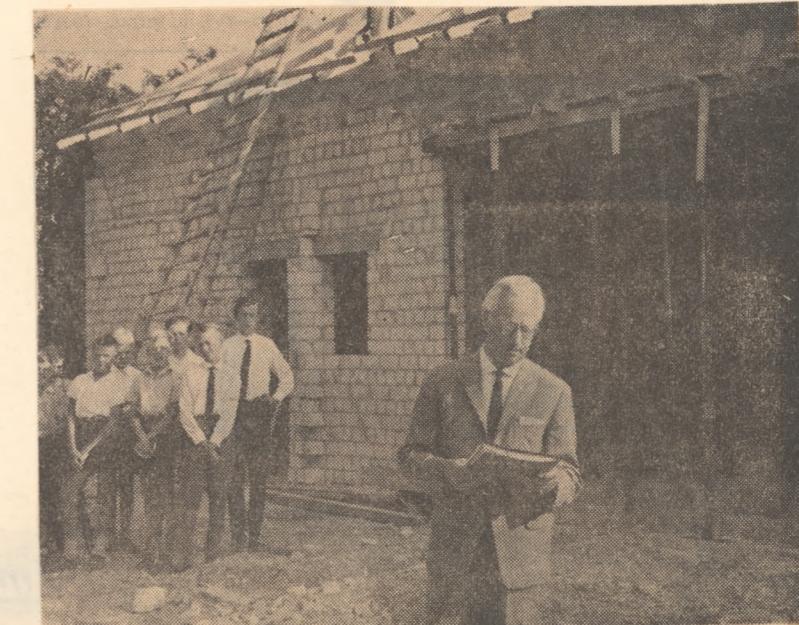
Gemeindevertretern für das offene Herz für den Schulneubau, für den sie trotz der Finanzschwäche der Gemeinde die Lasten dieses Neubaus bereitwillig übernommen hätten. Dann wurde die Urkunde in einer versiegelten Flasche in den Grundstein gelegt.

Der Schulneubau sieht die Schaffung von zwei neuen Klassenräumen mit zwei Gruppenräumen, einem Lehrerzimmer und einem Lehrmittelzimmer vor und wurde so gestaltet, daß bei Bedarf in späteren Jahren nach Westen ein weiterer Klassenraum angebaut werden kann. Gleichzeitig werden jetzt neue Toilettenräume geschaffen. Die um 1930 errichtete bisherige Schule bleibt bestehen und wird durch die offene Pausenhalle mit

der neuen Schule verbunden. Der vorhandene bisherige Klassenraum wird als Mehrzweckraum umgestaltet.

Die Schülerzahl der Volksschule Uelde beträgt z. Z. 46. Diese Zahl wird in den nächsten Jahren noch ansteigen. Nach Fertigstellung des Neubaus wird noch eine zweite Lehrkraft an der Schule tätig sein. Die Kosten des Schulneubaus sind mit 270 000 DM veranschlagt, die wie folgt finanziert werden: Eigenleistung der Gemeinde 54 170 DM, Kreisbeihilfe 25 000 DM, Staatsbeihilfe 12 500 DM, staatliches Bau- drittel 89 330 DM, Ergänzungszuschuß 89 000 DM.

Die Feierstunde wurde umrahmt von Gedicht- und Liedvorträgen der Uelder Schulkinder. Sie klang aus mit dem gemeinsam gesungenen Choral „Großer Gott, wir loben Dich“. Anschließend trafen sich die Bauarbeiter mit den Gemeindevertretern, den Gästen und den Vertretern der Amtsverwaltung in der Gastwirtschaft Hötte zu einem kleinen Umtrunk. Die Schulkinder wurden in der Schule mit Kakao und Kuchen bewirtet.



BEIM RICHTFEST in Uelde dankte Amtsdiplomat Bracht (Bild) allen, die den Schulneubau planten und ihn verwirklichen halfen

Nov. 1964

Beginn der Innenarbeiten.

Schulgeschichte
1962

Jahr

Monat

Tag

26. Februar
1962

Elternversammlung und Tonfilmabend in der Schule.

7. Juni
1962

Elternabend in der Schule:

1. Wahl der Schulpflegschaft:

Herr August Schröder (Vorsitzender)

Frau Anneliese Kaup (Stellvertreter)

2. Schulneubau in Velde.

3. Referat: Aufgaben u. Ziele des 9. Schuljahres.

4. Aussprache.

17. Juli
1962

Bündesjugendspiele in Arnöchte
(8 Siegerurkunden).

1963

15. Januar
1963

Elternversammlung in der Schule und Vorführung unseres neuen Tonfilmgerätes.

24. März
1963

Filmabend in der Schule:

"Rosen für den Staatsanwalt"

16. Mai
1963

Filmabend in der Schule:

"Priesterweihe", "Jüngens in den Fliegeljahren."

15. Juni
1963

Elternabend in der Schule:

1. Wahl der Schulpflegschaft
(Herr August Schröder, Frau Anneliese Kaup).
2. Tonfilm: "Warum sind sie gegen uns?"
3. Diskussion.

Schulgeschichte
1964

Jahr

Monat

Tag

23. 1. 64

Lichtbildervortrag in der Schule:

"Eine Pilgerreise in das Hl. Land"
(Schwester Hanna, Belecke).

24. 7. 64

Bündesjugendspiele in Arnöchte
(8 Siegerurkunden)

Juni 1964

Wahl der Schulpflegschaft (Herr August Schröder, Frau Anneliese Kaup).

1965

Juni 1965

Wahl der Schulpflegschaft (Herr Wilhelm Arens,
Frau Hildegard Kuhn).

20. Juni 1965

Lichtbildervortrag in der Schule:

"Der Kreis Lippstadt im Bild"

14. Okt. 1965

Filmabend in der Pausenhalle unserer Schule:

"Das grüne Geheimnis" (Expeditionsfilm).

27. Okt. 1965

Lichtbildervortrag in der Pausenhalle:

"Die Karibischen Inseln - ein Kolonialfeld der Politik" (Dr. Eugenio Theodore Waaldijk).

21. Nov. 1965

Filmabend in der Pausenhalle:

"Hunde, wollt ihr ewig leben?"

1966

27. Jan. 1966

Filmabend in der Pausenhalle:

"Teufelskerle"

24. Febr. 1966

Vortrag in der Pausenhalle:

Sexualpädagogischer Vortrag (Realschullehrer Weißmüller)

Schulgeschichte

Jahr	Monat	Tag	Inhalt
März 1956			Stille, freundliche Feuervorhängen, eine Tafel mit einer Feuervorhängen und einem Wappenstein aus Kalkstein. Die Feuervorhängen liegen in den Händen des Feuermeisters Förster, Butzöse.
			Der Schulplatz wird zur Hälfte mit einer festen Betonplatte versehen. Die andere Hälfte soll eingesät werden.
			1960
September 1960			Die verwilderte Hecke bekam einen ordentlichen Schnitt.
			1961
August 1961			Auf dem Schulhof werden Blumenbeete angelegt.
			1962
November 1962			Unsere Schule bekam ein neues Tonfilmgerät.
			1963
Dez. 1963			Die Arbeiten für den Volkschulneubau in Uelde würden ausgeschrieben.

Schulgeschichte

Jahr	Monat	Tag	Inhalt
			1964
			<u>Mai 1964</u> Beginn der Bauarbeiten für den Volkschulneubau.
			<u>20. Juli 1964</u> Grundsteinlegung und Richtfest (Schulneubau).
			<u>Nov. 1964</u> Beginn der Innenarbeiten.
			1965
			<u>Juli 1965</u> Schulhof (Befestigung), Schulstraße, Anlagen.
			<u>August 1965</u> Bezirken der neuen Klassenzimmer.
			<u>Okttober 1965</u> Fertigstellung der Gymnastikhalle und der Lehrküche.
			<u>November 1965</u> Fertigstellung des Werkraumes.
			1966
			<u>24. 1. 1966</u> Einweihung der neuen Schule.
			

Schulgeschichte 1962

Jahr

Monat

Tag

Sept. 1962

4 neue Tische und 8 Stühle mussten angeschafft werden.

Dez. 1962

Unsere Schule bekam ein Tonfilmgerät.

1963

Mai 1963

Bepflanzung der Blumenbeete auf dem Schulhof.

Dez. 1963

Unsere Bücherei wurde mit zwei neuen Schränken ausgestattet.

1964

27. 1. 1964

Vergabe der Arbeiten für den Schulneubau.

Mittel für Schul- und Wegebau

Vergabe von Arbeiten — Haushaltsplan verabschiedet

Uelde. In der unter Vorsitz von Bürgermeister Gerken stattgefundenen Gemeindevertretersitzung wurde der Haushaltsplan für 1964 verabschiedet und im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe auf 67 600 DM und im außerordentlichen Haushalt auf 333 960 DM festgesetzt.

Die Steuersätze betragen für die Grundsteuer A 110 Prozent, Grundsteuer B 180 Prozent, Mehrbelastung der Grundsteuer A 200 Prozent und Gewerbesteuer nach dem Ertrag und dem Gewerbekapital 250 Prozent. Die Darlehen, die zur Besteitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltplanes bestimmt sind, wurden auf 60 750 DM festgesetzt, die für den Volksschulerweiterungsbau und den Ausbau von Wirtschaftswegen verwendet werden.

Die Arbeiten zum Volksschulerweiterungsbau wurden wie folgt vergeben: Erdarbeiten an die Fa. A. Gosmann, Belecke; Werksteinarbeiten Fa. Heinrich Bömer, Anröchte; Zimmerarbeiten Fa. Hansbuer-Schäfers, Altenmellrich, Dach-

Ausbau der Schule

Uelde. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Gerken fand eine Sitzung der Gemeindevertretung statt, in deren Mittelpunkt die Vergabe der ausgeschriebenen Arbeiten für den Volksschulerweiterungsbau in Uelde stand. In Auftrag gegeben wurden die Maurerarbeiten, Akustikdecken, Heizungsanlage, Stahltüren, Schlosserarbeiten, Plättierungsarbeiten und Weserwaben. Nun kann der Erweiterungsbau der Schule beginnen. Die Fertigstellung soll bis Ende des Jahres erfolgen.

Schulgeschichte

Jahr

Monat

Tag

Mai 1964

Baubeginn (Volksschulneubau).

20. Juli 1964

Grundsteinlegung und Richtfest (Schulneubau).

Nov. 1964

Innenarbeiten (Schulneubau), u. a. Ölheizung.

1965

Juli 1965

Befestigung des Schulhofes.

August 1965

Fertigstellung (Schulneubau), Inneneinrichtung.

Sept./Okt. 1965

Fertigstellung (Gymnastikhalle, Lehrküche, Werkraum).

1966

24. Jan. 1966

Einweihung der neuen Schule.

Schulgeschichte

1962

Jahr

Monat

Tag

- Ostern 1962 wurden aus der Schule entlassen:
1. Renate Büchkuhl (Handelschule Lippstadt)
 2. Monika Staus (" ")
 3. Marianne Weber (Näherin / Strüchte)

1963

- Ostern 1963 wurden aus der Schule entlassen:
1. Werner Schröder (Handelschule Lippstadt)
 2. Franz Böhner (Elektriker / Autöchte)
 3. Cäcilie Röttger (Hausgehilfin / Uelde)

1964

- Ostern 1964 wurden aus der Schule entlassen:
1. Bernd Jäger (Klempner / Melrich)
 2. Heinz-Josef Arens (Schlosser / Belecke)
 3. Elisabeth Gerken (Hausgehilfin / Lippstadt)
 4. Rudi Frenck (Landwirt / Uelde)

1965

- Ostern 1965 wurden aus der Schule entlassen:
1. Erwin Jäger (Büchdrucker)
 2. Michael Brune (Handelschule)
 3. Hans-Werner Gerke (Straßenbau)
 4. Brigitta Schmidt (Handelschule)

Schulgeschichte

1966

Jahr

Monat

Tag

- Ostern 1966 wurden aus der Schule entlassen:
1. Alfons Müller-Deimel (Handelschule)
 2. Heinz-Jürgen Weber (Schlosser)
 3. Hans-Jürgen Migge (Maurer)
 4. Rudolf Schröder (Schlosser)
 5. Gisela Schmidt (Handelschule)
 6. Marita Gerken (Handelschule)
 7. Ingrid Budde (Handelsschule)
 8. Annette Arens (Kinderpflegerin)

Schulgeschichte
1963

Jahr

Monat

Tag

17. 3. 1963 Entlassungsfeier in der Schule.
Aus der Schule würden entlassen:

1. Eilli Röttger
2. Franz Böhner
3. Werner Schröder

17. 4. 1963

4 Kinder (1 Knabe, 3 Mädchen) würden in die Schule aufgenommen.

21. 7. 1963

Schnüfffest 1963 in der Schule und auf dem Schnülfhof.

27. 6. 63

Schnüffahrt an die Weser und in das Weserbergland.

6. 12. 63

Adventliche Stunde und Nikolausfeier in der Schule.

26. 12. 63

Weihnachtlicher Nachmittag in der Schule. Kinder und Jugendliche führten das "Christgeburtsspiel" von E. Kühne und das Weihnachtsspiel "Alle Jahre wieder" auf.

1964

Schulgeschichte

Jahr

Monat

Tag

15. 3. 1964 Entlassungsfeier in der Schule.
Aus dem 8. Jahrgang würden entlassen:

1. Heinz-Josef Bruns
2. Elisabeth Gerten
3. Bernd Jäger
4. Paul Frensch

24. 6. 1964 Schulfahrt ins Münsterland und nach Münster.

6. 12. 1964 Advents- und Nikolausfeier in der Schule.

1965

14. 3. 1965 Entlassungsfeier in der Schule.
Es wurden entlassen:

1. Brigitte Schmidt
2. Michael Brune
3. Erwin Jäger
4. Hans Werner Glrke

21. 6. 65

Schulfahrt ins Sauerland
(Sorpesee, Ottahöhle, Hohe Bracht, Rothaargebirge, Kahler Asten).